

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Jörg Bode, Dr. Marco Genthe und Björn Försterling (FDP)

Ist der Digitalfunk in Niedersachsen gegen Stromausfall geschützt?

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode, Dr. Marco Genthe und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 11.12.2019

„Im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) kommunizieren die Polizeien von Bund und Ländern, Feuerwehren, Rettungsdienste und die im Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen in einem bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystem miteinander“ (https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/themen/innere_sicherheit/polizei_niedersachsen/technik_und_finanzen/technik_und_ausstattung/digitalfunk/digitalfunk-bos-niedersachsen--127317.html).

Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS ist mit dem Betrieb und der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Digitalfunks BOS beauftragt. Das Amt wird dabei vom Bund und von den Ländern unterstützt.

Nach Information des niedersächsischen Innenministeriums steht der Digitalfunk seit August 2014 im ganzen Land für den Betrieb zur Verfügung und wird von mehr als 26 000 Angehörigen der niedersächsischen Polizei, der Feuerwehren und Rettungsdienste genutzt (https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/themen/innere_sicherheit/polizei_niedersachsen/technik_und_finanzen/technik_und_ausstattung/digitalfunk/digitalfunk-bos-niedersachsen--127317.html).

Mit Pressemitteilung vom 05.11.2019 informierte das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration über ein beschlossenes Konzept, mit dem der Digitalfunk in Bayern mit Notstromersatzanlagen gegen Stromausfall geschützt werden solle. „Der Ministerrat hat in seiner heutigen Sitzung ein Konzept von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann beschlossen, das Digitalfunknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern noch krisensicherer auszubauen. Künftig sollen alle rund 900 Digitalfunkstationen in Bayern auch bei Stromausfällen für mindestens 72 Stunden weiterfunken können. Möglich wird dies durch Notstromersatzanlagen, die vorwiegend mit modernster Brennstoffzellentechnologie arbeiten“ (05.11.2019, PM 367/2019).

1. Wie viele Digitalfunkstationen stehen in Niedersachsen (bitte nach Ort aufschlüsseln)?
2. Sind diese Stationen gegen Stromausfall geschützt? Wenn ja, wie und wie lange (bitte nach Ort aufschlüsseln)?
3. Falls nein, wie gewährleistet die Landesregierung, dass der Digitalfunk u. a. im Katastrophenfall auch bei Stromausfall funktioniert?

(Verteilt am 16.12.2019)